

Outsourcing

Neue Industrienorm hilft Fehler vermeiden

IT-Service, Lohnbuchhaltung oder Facility-Management, das sind klassische Felder für Outsourcing-Projekte von Mittelständlern. Wer solche Vorhaben jedoch nicht richtig vorbereitet, dem wachsen die Kosten leicht über den Kopf. Auskunft über die aktuelle „Best Practice“ gibt die neue DIN SPEC 1041. Sie kann als 30-seitiges Handbuch kostenlos aus dem Netz heruntergeladen werden.

„Mit der DIN SPEC 1041 haben die Projektmanager Zugang zu einem Leitfaden, der ihnen hilft, Fehler zu vermeiden, die teuer werden können“, so Timm Scheibach, Senior Berater der HDP Management Consulting GmbH. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass in der Praxis vor allem auf den Beginn des Outsourcing-Prozesses nicht genügend Sorgfalt verwendet wird“, betont Scheibach, der an der Ausarbeitung der neuen Norm beteiligt war.

Es geht in der Terminologie der neuen DIN vor allem um die Schritte „Prozessanalyse und Redesign“ sowie „Entwurf der Organisation der Outsourcing-Beziehung“. Nur wer hier genaue Festlegungen treffe, könne die auf eine Ausschreibung eingehenden Angebote wirklich vergleichen. „Wenn über diese Punkte zu rasch hinweggegangen wird, dann können



Timm Scheibach

böse Überraschungen die Folge sein“, berichtet Scheibach im Gespräch mit dem „Einkäufer im Markt“. Häufig ergänzen sich im Zuge der Verhandlungen dann ein neues Anforderungsprofil und Preise, die bis zu 30% oberhalb des ursprünglichen Angebots liegen. Manchmal stelle man erst nach Wochen der Gespräche fest, dass die angenommene Geschäftsgrundlage so gar nicht besteht – eine Blamage für das Outsourcing-Team. Laut Scheibach macht sich der Mehraufwand, der in der ersten Phase eines Outsourcing-Projekts betrieben wird, häufig in doppelt so hohen Einsparungen in den Folgephasen bemerkbar.

„Die Erwartungen an die Kosteneinsparungen sind häufig sehr hoch gesteckt“, weiß der Berater. Von den Motiven für ein Outsourcing-Projekt, in erster Linie Kostenreduzierung, Flexibilisierung und Entlastung bei Ressourcen, die im Unternehmen knapp sind, lasse sich das erstgenannte häufig am schwersten realisieren. „Vielfach wird das Einsparpotenzial einer Outsourcing-Lösung überschätzt“, berichtet Scheibach. Das liegt vor allem daran, dass der Aufwand für die Überwachung und Steuerung des Dienstleisters zu niedrig veranschlagt wird. „Erfahrungsgemäß müssen 5% bis 10% des Wertes, den der reine Dienstleistungsanteil an einem Outsourcing-Vertrag einnimmt, für diese Aufgaben veranschlagt werden“, so Scheibach.

Tipp: Unter www.djnewsletters.de (Einkauf/Zusatzinformationen) können Sie sich den Inhalt der Norm in Form einer Checkliste herunterladen.

„Wer liefert was?“

Lieferantensuche mit dem Blackberry

Die Lieferantensuchmaschine „Wer liefert was?“ bietet nach eigenen Angaben jetzt eine Applikation („App“) für das Blackberry an, die speziell auf die Bedürfnisse von Einkäufern zugeschnitten sei. Wie WLW mitteilte, steht die App unter <http://appworld.blackberry.com/webstore/content/45264?lang=de> ab sofort zum kostenlosen Download bereit.

Bestimmte Händler oder eine bestimmte Dienstleistung können den Angaben nach mit der neuen „Wer liefert was?“-App schnell gefunden werden. Eine Umkreissuche ermöglicht es dem Einkäufer, gezielt nach lokalen Unternehmen zu recherchieren. Alle Unternehmen seien direkt aus der App heraus kontaktierbar, entweder per E-Mail oder per Anruf. Darüber hinaus stünden Firmenkataloge zum mobilen Durchblättern zur Verfügung und über Video könne sich der Interessent über den Anbieter informieren. Eine zusätzliche Funktion sei die Verlinkung mit der Website des Unternehmens.

Neben der App für den Blackberry hat WLW unter <http://itunes.apple.com/de/app/wer-liefert-was/id408858086?mt=8> auch eine Applikation für iPhone und iPad im Angebot. Und unter <http://mobil.wlw.de> stehe eine Version zur mobilen Nutzung zur Verfügung, deren Darstellung auf die Displays der verschiedenen Mobiltelefone optimiert ist.

DIN SPEC 1041

Die Norm wurde 2010 unter der Leitung der Universität Hamburg in Zusammenarbeit mit einem festen Arbeitskreis entwickelt. Der Arbeitskreis setzte sich aus Vertretern von Outsourcing-Kunden, Service-Providern, Beratungsunternehmen (darunter HDP Management Consulting) sowie der Wissenschaft zusammen. Die Norm steht kostenfrei über den Beuth-Verlag zum Download zur Verfügung:

www.beuth.de

Dow Jones Mehrfachlizenzen

Verbreiten Sie mit unseren attraktiven Mehrfachlizenzen Ihren Dow Jones-Fachdienst bequem und legal unternehmensintern weiter!

Rufen Sie uns an:
+49 (0) 69/29 72 51 62

www.djnewsletters.de